

# Verordnung des EFD über die Steuerbegünstigungen bei der Mineralölsteuer

641.612

vom 22. November 2013 (Stand am 1. Januar 2021)

---

*Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD),  
gestützt auf das Mineralölsteuergesetz vom 21. Juni 1996<sup>1</sup>  
und auf die Mineralölsteuerverordnung vom 20. November 1996<sup>2</sup> (MinöStV),  
verordnet:*

## 1. Abschnitt: Tarif

### Art. 1

Die Steuerbegünstigungen werden nach dem Tarif in Anhang 1 gewährt.

## 2. Abschnitt: Steuerrückerstattung an konzessionierte Transportunternehmungen

**Art. 2<sup>3</sup>**           Rückerstattung für Fahrten mit Strassenfahrzeugen ohne  
Partikelfilter oder gleichwertiges System

Für Fahrten mit Strassenfahrzeugen ohne Partikelfilter oder gleichwertiges System hat die Transportunternehmung Anspruch auf die Rückerstattung des Mineralölsteuerzuschlags, wenn die Fahrten zum Zweck der Personenbeförderung mit einer Konzession des Bundesamtes für Verkehr (BAV) durchgeführt werden.

**Art. 3**               Rückerstattung für Fahrten mit Strassenfahrzeugen mit Partikelfilter  
oder gleichwertigem System und für bestimmte EURO-IV-, EURO-  
V- und EEV-Fahrzeuge<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Für Fahrten mit den folgenden Strassenfahrzeugen hat die Transportunternehmung Anspruch auf die Rückerstattung des Mineralölsteuerzuschlags und die teilweise Rückerstattung der Mineralölsteuer, wenn die Fahrten zum Zweck der Personenbeförderung mit einer Konzession des BAV durchgeführt werden.<sup>5</sup>

- a. Strassenfahrzeuge mit Partikelfilter oder gleichwertigem System;

AS 2013 4489

<sup>1</sup> SR 641.61

<sup>2</sup> SR 641.611

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

<sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

<sup>5</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

- b. EURO-IV-, EURO-V- und EEV-Fahrzeuge ohne Partikelfilter oder gleichwertiges System, die gemäss Fahrzeugausweis bis zum 31. Dezember 2007 erstmals zum Verkehr zugelassen wurden.

<sup>2</sup> Als Strassenfahrzeuge mit Partikelfilter gelten Fahrzeuge mit Partikelfiltern, welche die in Anhang 4 Ziffer 32 der Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985<sup>6</sup> festgelegten Kriterien erfüllen.

<sup>3</sup> Als Strassenfahrzeuge mit einem dem Partikelfilter gleichwertigen System gelten Fahrzeuge, die:

- a. im Bus-Zyklus (z. B. Braunschweig-Zyklus gemäss Technischer Universität Graz) eine Partikelmasse von weniger als 0,05 g/km und eine Partikelanzahl von weniger als  $10^{13}$ /km aufweisen;
- b. im Typenprüfzyklus gemäss Richtlinie 88/77/EWG<sup>7</sup> eine Partikelmasse von weniger als 0,01 g/kWh und eine Partikelanzahl von weniger als  $5 \cdot 10^{12}$ /kWh aufweisen; oder
- c. die Emissionsgrenzwerte der EURO-Stufe VI gemäss der Verordnung (EU) Nr. 582/2011<sup>8</sup> einhalten.

<sup>4</sup> Dem Rückerstattungsantrag ist ein entsprechender Nachweis beizulegen. Dieser kann analog zum Nachweis über die Einhaltung der Abgasvorschriften nach den Weisungen des Bundesamts für Strassen vom 17. September 2010<sup>9</sup> über die Befreiung von der Typengenehmigung erbracht werden.

#### **Art. 3a<sup>10</sup>** Rückerstattung für Fahrten mit Schienenfahrzeugen

Für Fahrten mit Schienenfahrzeugen hat die Transportunternehmung Anspruch auf die Rückerstattung des Mineralölsteuerezuschlags und die teilweise Rückerstattung

<sup>6</sup> SR 814.318.142.1

<sup>7</sup> Richtlinie 88/77/EWG Richtlinie des Rates vom 3. Dez. 1987 zur Angleichung der Rechtsvorschriften über Massnahmen gegen die Emissionen gasförmiger Schadstoffe aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen, ABl. L 36 vom 9.2.1988, S. 33; zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/27/EG, ABl. L 107 vom 18.4.2001, S. 15 sowie Richtlinie 2005/55/EG des europäischen Parlamentes und Rates vom 28. Sept. 2005 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und die Emission gasförmiger Schadstoffe aus mit Flüssiggas oder Erdgas betriebenen Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen, ABl. L 275 vom 20.10.2005, S. 1; zuletzt geändert durch die Richtlinie 2008/74/EG, ABl. L 192 vom 19.7.2008, S. 51.

<sup>8</sup> Verordnung (EU) Nr. 582/2011 der Kommission vom 25. Mai 2011 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 595/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates hinsichtlich der Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen (Euro VI) und zur Änderung der Anhänge I und III der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates, ABl. L 167 vom 25.6.2011, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 64/2012 der Kommission vom 23. Jan. 2012, ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 1.

<sup>9</sup> Die Weisungen können beim Bundesamt für Strassen unter [www.astra.admin.ch](http://www.astra.admin.ch) > Dokumentation > Gesetzgebung > Downloads > Dokumente zum herunterladen betr. Strassenverkehr > Weisungen abgerufen und bezogen werden.

<sup>10</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

der Mineralölsteuer, wenn die Fahrten zum Zweck der Personenbeförderung mit einer Konzession des BAV durchgeführt werden.

**Art. 3b<sup>11</sup>** Rückerstattung für Fahrten mit Schiffen

<sup>1</sup> Für Fahrten mit Schiffen hat die Transportunternehmung Anspruch auf die Rückerstattung des Mineralölsteuerzuschlags und die teilweise Rückerstattung der Mineralölsteuer, wenn die Fahrten:

- a. zum Zweck der Personenbeförderung mit einer Konzession des BAV durchgeführt werden; oder
- b. zum Zweck der grenzüberschreitenden Personenbeförderung mit einer eidgenössischen Bewilligung durchgeführt werden, sofern nach Artikel 28 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009<sup>12</sup> eine Abgeltung der ungedeckten Kosten erfolgt.

<sup>2</sup> Auf Grenzgewässern besteht der Anspruch auf Rückerstattung nach Absatz 1 auch für Fahrten auf Linienabschnitten ausserhalb des schweizerischen Staatsgebiets, wenn mindestens eine der Anlegestellen der Linie auf schweizerischem Staatsgebiet liegt.

**Art. 3c<sup>13</sup>** Rückerstattung für Ersatz-, Verstärkungs- und Leerfahrten

Der Anspruch auf Rückerstattung nach den Artikeln 2–3b gilt auch für Ersatz- und Verstärkungsfahrten sowie für durch den Kursbetrieb bedingte Leerfahrten.

### 3. Abschnitt: ...

**Art. 4** und **5<sup>14</sup>**

## 4. Abschnitt: Steuerrückerstattung für gasförmige Kohlenwasserstoffe

**Art. 6**

Die Steuer wird rückerstattet auf:

- a. 1,2 Promille des zu versteuernden Volumens beim Verlad in Strassen-Tankfahrzeuge;

<sup>11</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

<sup>12</sup> SR 745.1

<sup>13</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

<sup>14</sup> Aufgehoben durch Ziff. I der V des EFD vom 25. Mai 2016, mit Wirkung seit 1. Aug. 2016 (AS 2016 2683).

- b. 0,9 Promille des zu versteuernden Volumens beim Verlad in Bahn-Kesselwagen.

## 5. Abschnitt: Steuerrückerstattung an die Landwirtschaft

### Art. 7 Berechnung des Normverbrauchs

<sup>1</sup> Für die Berechnung des Normverbrauchs eines landwirtschaftlichen Betriebes wird davon ausgegangen, dass dieser zu 16 Prozent aus Benzin und zu 84 Prozent aus Dieselöl besteht. Petrol, White Spirit und biogene Treibstoffe sind dem Dieselöl gleichgestellt.<sup>15</sup>

<sup>2</sup> Der Normverbrauch berechnet sich wie folgt:  $[(\text{Flächenziffer} + 0,5) \times 130 \text{ Liter} \times 0,16] + [(\text{Flächenziffer} + 0,5) \times 100 \text{ Liter} \times 0,84]$ .

<sup>3</sup> Beträgt die Flächenziffer 12 oder weniger, so ergibt sich der Normverbrauch aus Anhang 2.

### Art. 8 Festsetzung und Berechnung der Flächenziffer

<sup>1</sup> Zur Festsetzung der Flächenziffer werden folgende Flächen und Hauptkulturen berücksichtigt:

- a. Futterflächen, die während der Rückerstattungsperiode (Art. 59 Abs. 2 Mi-nöStV) mindestens einmal zur Futtergewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden (Wiesland);
- b. Flugplätze, Exerzierplätze und Allmenden, die während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal zur Futtergewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden;
- c. Flächen, auf denen Getreide, Mais, Futter- oder Zuckerrüben, Kartoffeln, Ölfrüchte, Drescherbsen, Tabak, Hopfen, Gespinstpflanzen oder Heilpflanzen angebaut und deren Böden während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal mit einem Motorgerät bearbeitet wurden (offenes Ackerland);
- d. Rebkulturen und Rebschulen (Rebland);
- e. Obst- und Beerenplantagen;
- f. Obst- und Forstbaumschulen;
- g. Gemüse- und Küchenkräuterkulturen (Gemüseland);
- h. Streueflächen, die während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal zur Streuegewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden;
- i. Wald;
- j. Chinaschilf;
- k. Schnittblumenkulturen.

<sup>15</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 25. Mai 2016, in Kraft seit 1. Aug. 2016 (AS 2016 2683).

<sup>2</sup> Die Flächenziffer ist die Summe der Resultate, die sich aus der Multiplikation der jeweiligen Anzahl Hektaren mit den folgenden Faktoren ergeben:

	Faktor
a. Wiesland:	
– extensiv genutzt	0,7
– anderes	1,0
b. Flugplätze, Exerzierplätze und Allmenden	0,3
c. offenes Ackerland	1,7
d. Rebland	2
e. Obst- und Beerenplantagen	1,5
f. Obst- und Forstbauschulen	1,5
g. Gemüseland	4,5
h. Streueflächen	0,3
i. Wald	0,15
j. Chinaschilf	1
k. Schnittblumenkulturen	3

## 6. Abschnitt: Steuerrückerstattung an die Forstwirtschaft

### Art. 9

<sup>1</sup> Die Rückerstattung wird für die in Anhang 3 aufgeführten Maschinen, Fahrzeuge, Arbeiten und Transporte gewährt und nach dem dort aufgeführten Normverbrauch berechnet.

<sup>2</sup> Werden verschiedene Treibstoffarten verwendet, so:

- a. wird der Normverbrauch für Transporte nach Anhang 3 Ziffer 1 für Benzin berechnet und im Verhältnis der Leistungsstärke der Fahrzeuge auf Benzin und Dieselöl aufgeteilt, wobei der Dieselölanteil mit dem Faktor 0,71 multipliziert wird.
- b. muss der Antragsteller für Arbeiten nach Anhang 3 Ziffern 2–4 für die Fahrzeuge und Maschinen mit Benzin- bzw. mit Dieselmotor getrennte Angaben über Mengen und Flächen machen.

<sup>3</sup> Als Waldbewirtschafter im Sinne von Artikel 61 Absatz 2 MinöStV gelten Personen, die den Wald auf eigene Rechnung und Gefahr bewirtschaften.

## 7. Abschnitt: Steuerrückerstattung an den Naturwerkstein-Abbau

### Art. 10<sup>16</sup>

<sup>1</sup> Die Rückerstattung wird für die folgenden mit Maschinen und Fahrzeugen nach Absatz 2 durchgeführten Arbeiten gewährt:

- a. Vorbereitungsarbeiten für den Naturwerkstein-Abbau, einschliesslich Rückbau und Renaturierung mit eigenem Material; ausgenommen ist das Deponieren von Fremdmaterial;
- b. Spalten und Sägen grosser Blöcke aus dem gewachsenen Fels;
- c. Transporte innerhalb eines Areals des Naturwerkstein-Abbaubetriebs;
- d. Sägen der Blöcke zu Platten mit formwilden Rändern und ohne weitere Oberflächenbearbeitung (Unmassplatten).

<sup>2</sup> Die Rückerstattung wird insbesondere für folgende Maschinen und Fahrzeuge gewährt: Raupenbagger, Schreitbagger, Trax, Pneulader, Hubstapler, Motorkräne, Schrämmaschinen, Steinspaltwerkzeuge, Seilsägen, Gattersägen, Kompressoren, Dumper, Lastwagen.

## 8. Abschnitt: Andere Steuerrückerstattungen

### Art. 11

<sup>1</sup> Waren, deren Verwendung im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerforderung nicht bekannt ist, sind zum höheren Satz zu versteuern.

<sup>2</sup> Bei Nachweis der steuerbegünstigten Verwendung wird die Differenz zwischen dem höheren und dem tieferen Satz rückerstattet.

## 9. Abschnitt: Schlussbestimmungen

### Art. 12           Aufhebung eines anderen Erlasses

Die Verordnung des EFD vom 28. November 1996<sup>17</sup> über die Steuerbegünstigungen und den Verzugszins bei der Mineralölsteuer wird aufgehoben.

### Art. 13           Änderung eines anderen Erlasses

...<sup>18</sup>

<sup>16</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 18. Sept. 2019, in Kraft seit 1. Dez. 2019 (AS 2019 3069).

<sup>17</sup> [AS 1997 48, 2001 3383, 2002 3647, 2006 3929, 2007 1819 2697, 2008 693, 2010 3211, 2011 5639]

<sup>18</sup> Die Änderung kann unter AS 2013 4489 konsultiert werden.

**Art. 14**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Anhang 1<sup>19</sup>  
(Art. 1)

## Steuerbegünstigungen

Zolltarif- nummer <sup>20</sup>	Warenbezeichnung	Ermässigter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	
<b>Gruppe 1: öffentlicher Verkehr</b>				
2707.				
1010	Benzol	154.–	0.00	
2010	Toluol	154.–	0.00	
3010	Xylol	154.–	0.00	
4010	Naphthalin	154.–	0.00	
5010	andere aromatische Kohlenwasser- stoffmischungen	154.–	0.00	
9110	Kreosotöle	154.–	0.00	
9910	andere Erzeugnisse der Nr. 2707	154.–	0.00	
2709.	Erdöle oder Öle aus bituminösen	154.–	0.00	
0010	Mineralien, roh			
2710.				
1211	Benzin und seine Fraktionen	175.80	0.00	
1212	White Spirit	161.50	0.00	
1219	Öle dieser Nummer	172.80	0.00	
1911	Petroleum:			
	– in Strassenfahrzeugen verbraucht:	165.60	0.00	
	– – nach Artikel 3			
	– – nach Artikel 2	439.50	0.00	
	– in Schienenfahrzeugen oder Schiffen verbraucht	165.60	0.00	
1912	Dieselöl:			
	– in Strassenfahrzeugen verbraucht:	195.20	0.00	
	– – nach Artikel 3			
	– – nach Artikel 2	481.10	0.00	
	– in Schienenfahrzeugen oder Schiffen verbraucht	195.20	0.00	
1919	Öle dieser Nummer:			
	– in Strassenfahrzeugen verbraucht:	195.20	0.00	
	– – nach Artikel 3			
	– – nach Artikel 2	481.10	0.00	
	– in Schienenfahrzeugen oder Schiffen verbraucht	195.20	0.00	

<sup>19</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 1. Juli 2020, in Kraft seit 1. Jan. 2021 (AS 2020 3361).

<sup>20</sup> Siehe SR 632.10 Anhang

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermässigtger Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
2010	Mineralölanteil in Mischungen dieser Nummer sowie Biodiesel- anteil ohne Steuererleichterung			
	– in Strassenfahrzeugen verbraucht:	195.20	0.00	
	– – nach Artikel 3			
	– – nach Artikel 2	481.10	0.00	
	– in Schienenfahrzeugen oder Schiffen verbraucht	195.20	0.00	
2711.	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe:			
	– verflüssigt:			
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	
1110	– – Erdgas	66.70	0.00	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	
1210	– – Propan	38.80	0.00	
1310	– – Butane	38.80	0.00	
1410	– – Ethylen, Propylen, Butylen und Butadien	38.80	0.00	
1910	– – andere			
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	
	– – – aus Biomasse oder anderen erneuerbaren Energieträgern	66.70	0.00	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	
	– – – andere	38.80	0.00	
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	
	– in gasförmigem Zustand:			
2110	– – Erdgas	66.70	0.00	
2910	– – andere	66.70	0.00	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	
2901.	Kohlenwasserstoffe, acyclische, gasförmige			
1011		91.80	0.00	
2110		91.80	0.00	
2210		91.80	0.00	
2310		91.80	0.00	
2411		91.80	0.00	
2911		91.80	0.00	
2905.	Methanol	59.90	0.00	
1110				

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermässigtter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
3826.				
0010	Mineralölanteil in Mischungen dieser Nummer sowie Biodieselan- teil ohne Steuererleichterung			
	– in Strassenfahrzeugen verbraucht:			
	– – nach Artikel 3	172.80	0.00	
	– – nach Artikel 2	458.70	0.00	
	– in Schienenfahrzeugen oder Schiffen verbraucht	172.80	0.00	
	<b>Gruppe 2:</b>			
	<b>Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturwerkstein-Abbau, Berufsfischerei</b>			
2710.				<i>Verwendung für die Tarifnummern</i>
1211	Benzin und seine Fraktionen	175.80	0.00	
1912	Dieselöl	195.20	0.00	<i>2710.1211–3826.0010:</i>
				Für die Land- und Forstwirtschaft, den Naturwerkstein- Abbau sowie die Berufsfischerei
2010	Mineralölanteil in Mischungen dieser Nummer sowie Biodieselan- teil ohne Steuererleichterung	195.20	0.00	
3826.				
0010	Mineralölanteil in Mischungen dieser Nummer sowie Biodieselan- teil ohne Steuererleichterung	172.80	0.00	
	<b>Gruppe 3: Treibstoffe für bestimmte stationäre Verwendungen</b>			
2707.				<i>Verwendung für die Tarifnummern</i>
1010	Benzol	8.80	0.00	
2010	Toluol	8.80	0.00	<i>2707.1010–3826.0010:</i>
3010	Xylol	8.80	0.00	– Antrieb von Motoren für Wärme-Kraft-
4010	Naphthalin	8.80	0.00	Kopplungsanlagen
5010	andere aromatische Kohlenwasserstoffmischungen	8.80	0.00	– Antrieb von stationä- ren Stromerzeu-
9110	Kreosotöle	8.80	0.00	
9910	andere Erzeugnisse der Nr. 2707	8.80	0.00	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermässigtger Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
2709.				gungsanlagen und von transportablen stationär arbeitenden Stromerzeugungsanlagen, ausgenommen Generatoren von die-selelektrischen Ma-schinen und Fahr-zeugen
0010	Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien, roh	8.80	0.00	– Ausprobieren von neuen Motoren eigener Konstruktion auf dem Prüfstand
				– Antrieb von Motoren stationärer Wärme-pumpen (für die Er-zeugung von Wärme bzw. wechselweise Wärme und Kälte)
2710.				
1211	Benzin und seine Fraktionen	8.80	0.00	
1212	White Spirit	9.20	0.00	
1219	Öle dieser Nummer	3.—	0.00	
1911	Petroleum	9.50	0.00	
1912	Dieselöl	3.—	0.00	
1919	Öle dieser Nummer	3.—	0.00	
2010	Mineralölanteil in Mischungen dieser Nummer	3.—	0.00	
2901.	Kohlenwasserstoffe, acyclische, andere als gasförmige			
1091		8.80	0.00	
2421		8.80	0.00	
2991		8.80	0.00	
2902.	Kohlenwasserstoffe, cyclische			
1110		8.80	0.00	
1910		8.80	0.00	
2010		8.80	0.00	
3010		8.80	0.00	
4110		8.80	0.00	
4210		8.80	0.00	
4310		8.80	0.00	
4410		8.80	0.00	
6010		8.80	0.00	
7010		8.80	0.00	
9010		8.80	0.00	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermäßigter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
2905.	Acyclische Alkohole und ihre			
1110	Halogen-, Sulfo-, Nitro- oder	8.80	0.00	
1210	Nitrosoderivate	8.80	0.00	
1410		8.80	0.00	
1610		8.80	0.00	
1920		8.80	0.00	
2210		8.80	0.00	
2910		8.80	0.00	
2909.	Ether, Etheralkohole, Etherphenole,			
1910	Etherphenolalkohole, Alkoholper-	8.80	0.00	
2010	oxide, Etherperoxide, Ketonperoxi-	8.80	0.00	
3010	de (auch chemisch nicht einheitlich)	8.80	0.00	
4310	und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro-	8.80	0.00	
4420	oder Nitrosoderivate	8.80	0.00	
4910		8.80	0.00	
5010		8.80	0.00	
6010		8.80	0.00	
3811.	Antioxidantien, Antigums, Viskosi-			
9010	tätsverbesserer, Antikorrosivadditi-	8.80	0.00	
	ve und andere zubereitete Additive			
	für Mineralöle oder für andere zu			
	gleichen Zwecken wie Mineralöle			
	verwendete Flüssigkeiten, andere			
	als Additive für Schmieröle			
3814.	Zusammengesetzte organische			
0010	Lösungs- und Verdünnungsmittel,	8.80	0.00	
	anderweit weder genannt noch			
	inbegriffen; Zubereitungen zum			
	Entfernen von Farben oder Lacken			
3817.	Alkylbenzol- und			
0010	Alkyl-naphthalin-Gemische	8.80	0.00	
3824.				
9920	Chemische Erzeugnisse und Zube-	8.80	0.00	
	reitungen der chemischen Industrie			
	oder verwandter Industrien (ein-			
	schliesslich Mischungen			
	von Naturprodukten), anderweit			
	weder genannt noch inbegriffen			
3826.				
0010	Mineralölanteil in Mischungen	3.—	0.00	
	dieser Nummer			
...	Treibstoffe aus anderen			
	Ausgangsstoffen	8.80	0.00	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermässigtger Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
2710.	Heizöl zu Feuerungszwecken:			
1992	– extraleicht	3.—	0.00	– Antrieb von Motoren für Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	– Antrieb von stationären Stromerzeugungsanlagen und von transportablen stationär arbeitenden Stromerzeugungsanlagen, ausgenommen Generatoren von die-selektischen Maschinen und Fahrzeugen
	– mittel und schwer	3.60	0.00	– Antrieb von Motoren stationärer Wärme-pumpen (für die Er-zeugung von Wärme bzw. wechselweise Wärme und Kälte)
2711.	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe:			
	– verflüssigt:			
1110	– – Erdgas	2.10	0.00	– Antrieb von Gasturbinen zur Kompression des Erdgases in Transitleitungen usw.
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Stromerzeugungsanlagen und Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen
1210	– – Propan	1.10	0.00	
1310	– – Butane	1.10	0.00	
1410	– – Ethylen, Propylen, Butylen und Butadien	1.10	0.00	
1910	– – andere			
	– – – aus Biomasse oder anderen erneuerbaren Energieträgern	2.10	0.00	– Ausprobieren von neuen Motoren und Gasturbinen eigener Konstruktion auf dem Prüfstand
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	
	– – – andere	1.10	0.00	– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Wärme-pumpen (für die Er-zeugung von Wärme bzw. wechselweise Wärme und Kälte)
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	
	– in gasförmigem Zustand:			
2110	– – Erdgas	2.10	0.00	
2910	– – andere	2.10	0.00	
		je 1000 kg Fr.	je 1000 kg Fr.	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.	je 1000 l bei 15 °C Fr.	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Ermässigt Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
2901.	Kohlenwasserstoffe, acyclische, gasförmige			– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Stromerzeugungsanlagen und Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen
1011		1.10	0.00	
2110		1.10	0.00	
2210		1.10	0.00	
2310		1.10	0.00	
2411		1.10	0.00	
2911		1.10	0.00	– Ausprobieren von neuen Motoren und Gasturbinen eigener Konstruktion auf dem Prüfstand
				– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Wärmepumpen (für die Erzeugung von Wärme bzw. wechselweise Wärme und Kälte)
<b>Gruppe 4: andere</b>				
2710.	1291 Benzin und seine Fraktionen	–.90	0.00	Petrochemische Umwandlung
2710.	1291 Benzin und seine Fraktionen	2.60	0.00	Industrielle Feuerung
2710.	1911 Flugpetrol	9.50	0.00	Testen von Flugtriebwerken auf dem Prüfstand
2710.	1999 Gasöl	3.—	0.00	Zum Waschen der Rohgase in petrochemischen Anlagen

*Anhang 2*  
(Art. 7 Abs. 3)

### **Normverbrauch landwirtschaftlicher Betriebe mit einer Flächenziffer von 12 oder weniger**

Flächenziffer	Normverbrauch in Liter		Flächenziffer	Normverbrauch in Liter	
	Benzin	Dieselloil		Benzin	Dieselloil
1	242	186	7	1092	840
2	397	305	8	1216	935
3	546	420	9	1334	1026
4	690	531	10	1447	1113
5	829	638	11	1555	1196
6	963	741	12	1658	1275

*Anhang 3*  
(Art. 9 Abs. 1 und 2)

## Normverbrauch in der Forstwirtschaft

	Normverbrauch in Litern	
	Benzin	Dieseloil
1. Transporte von Arbeitern, Material und Maschinen mit eigenen Traktoren, Motorkarren, Ruckezügen und Geländefahrzeugen im Wald:		
– bis 500 ha Waldfläche, je Hektare	1,2	0,8
– über 500 ha Waldfläche, je Hektare	1,0	0,7
2. Arbeiten zur Bestandesbegründung und Bestandespflege mit eigenen oder fremden Maschinen:		
a. Pflanz- bzw. Forstgartenbetriebe:		
– Bodenbearbeitungsmaschinen, je Hektare bearbeitete Fläche	50	30
– Motorspritzen, je Hektare gespritzte Fläche	60	35
b. Pflanzungen und Jungwaldpflege:		
– Pflanzlochbohrer, je Hektare bepflanzte Fläche	24	15
– Säuberungs- und Durchforstungsgeräte, je Hektare gepflegte Fläche	70	50
3. Arbeiten zur Holzgewinnung, Fällen und Aufrüsten mit eigenen oder fremden Maschinen:		
– Motorsägen, je Kubikmeter Festmeter	0,3	0,2
– Vollernter, je Kubikmeter Festmeter	1,2	0,9
– Spaltmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,5	0,3
– handgeführte Entrindungsmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,5	0,3
– Gross-Entrindungs- und Entastungsmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,8	0,7
– Reishackmaschinen und Klein-Schnitzelmaschinen bis 100 PS, je Kubikmeter Schnitzel	0,7	0,6
– Gross-Schnitzelmaschinen über 100 PS, je Kubikmeter Schnitzel	1,2	1,1
4. Holztransporte mit eigenen oder fremden Maschinen und Fahrzeugen:		
a. Rücken mit Traktoren, Motorkarren, Ruckezügen und Geländefahrzeugen, ausgenommen Vollernter, je Kubikmeter transportiertes Holz	0,6	0,4
b. Rücken mit Motorseilwinden, Festseilkranen und Mobilseilkranen		
– bis 800 m, je Kubikmeter geseiltes Holz	1,0	0,8
– über 800 m, je Kubikmeter geseiltes Holz	1,2	0,9

*Anhang 4*<sup>21</sup>

<sup>21</sup> Aufgehoben durch Ziff. II Abs. 2 der V des EFD vom 25. Mai 2016, mit Wirkung seit 1. Aug. 2016 (AS **2016** 2683).

